

Der  
tierische Magnetismus  
und  
seine Geheimnisse.

Von  
Dr. Karl Eduard Kirmsse,  
weil. Assistenzarzt bei der Königl. Sächs. Landesversor-  
gungs-Anstalt zu Colditz.

Planen, 1853.

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER  
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag  
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: [www.geheimeswissen.com](http://www.geheimeswissen.com)



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes  
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,  
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch  
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-72-3

Εὐθουσα γὰρ φρήν ὄμμασιν, λαμπρύνεται  
Ἐν ἡμέρα δὲ μοῖρ' ἀπρόσκοπος βροτῶν.  
Denn schärfer schaut der Sinn der Schlafenden;  
Der Schein des Tags verbirgt des Menschen Los.  
A e s c h y l u s in den Eumeniden.



## Vorwort.

Die sonderbaren Erscheinungen des animalisch-magnetischen Lebens haben namentlich in der neuesten Zeit eine so allgemeine Teilnahme erregt, dass sie auch bei Nicht-ärzten, so zu sagen, ein Gegenstand der täglichen Sprache geworden sind. Wenn es nun auch den Bestrebungen berühmter Naturforscher und Philosophen so ziemlich gelungen ist, das dunkle Gebiet des tierischen Magnetismus mit der hellglänzenden Fackel der Wissenschaft und Vernunft zu beleuchten und aufzuhellen, so sucht doch die Neigung zum Wunderbaren und Übernatürlichen die irrige Meinung, dass der Somnambulismus die höchste geistige Entwicklung des Menschen sei, immer weiter zu verbreiten. Es scheint mir daher, um das Falsche dieser Richtung des allgemeinen Glaubens zu zeigen, ein ruhiges und nüchternes Wort nicht zur un rechten Stunde, und so wage ich, weit entfernt, geprüfte Tatsachen ableugnen zu wollen, der Übertreibung und Mystifikation entgegenzutreten und der wissbegierigen, gebildeten Welt die scheinbare Magie des Tellurismus aus physiologischen und psychologischen Gesetzen zu erklären. Möge, was ich hier niedergeschrieben, für nichts mehr, als für einen Versuch angesehen werden und bei kritischen Anstalten eine nachsichtige Beurteilung finden.

**Der Verfasser.**